

Über Trendsetter, Gamer und Influencer zur optimalen Kapitalanlage



Manch einer dürfte (vor Corona) leicht Kopf schüttelnd die Bilder zu den großen Game Conventions (zuletzt aus den USA) verfolgt haben. Überwiegend minderjährige Gamer streiten dort voller Enthusiasmus um Preisgelder in Millionenhöhe und stehen damit sinnbildlich für eine junge, aufstrebende milliarden-schwere Branche. Hier in Deutschland

übrigens zuletzt ebenso gut an der Gamescom 2019 festzumachen, die jährlich zwischen 300.000 – 400.000 Besucher nach Köln lockt.

Lässt sich finanziell am aktuellen Hype partizipieren?

Den pfiffigen deutschen Investor beschäftigt daher längst eine ganz konkrete Frage: Wie kann er als Anleger möglichst risikoschonend an diesen neuen Trends optimal renditemäßig partizipieren?

Um dies zu beantworten, muss man das Thema zunächst ein wenig breiter angehen und einen Blick auf die generelle Konsumseite der jüngeren Generation werfen, die eine andere spannende neue „Species“, nämlich Influencer, so gerne beeinflussen und steuern wollen.

Wie ticken heutige Verbraucher?

Viele Marken, und damit auch die dahinterstehenden Unternehmen, haben sich bei uns „im täglichen Leben längst breit gemacht“. Manchmal bewusst, aber oft auch unbewusst, greift man tendenziell immer zur selben Marke. Denn mit vielen Marken ist nicht nur ein positives Lebensgefühl, sondern auch eine unverzichtbare Außenwirkung - ein Image - verbunden. Diese Markenbindung beginnt meist schon in jungen Jahren und verstärkt sich i.d.R. mit dem ersten eigenen Einkommen. Daher gilt es genau diese Trends von Beginn an zu erkennen.

Fokus auf Asien

Aus Sicht der Börsen ein mehr als interessantes Phänomen, denn die betreffenden Unternehmen hinter den Marken, zeichnen sich somit durch hohe Wertstabilität (insbesondere in Krisenzeiten – den konsumiert wird immer) und großes Wachstumspotenzial aus.

Eine besonders spannende Region um Erkenntnisse in diesem Segment zu gewinnen, ist Asien. Denn dort hat die junge Generation, die die Trends setzt, auch noch den Löwenanteil des Kapitals und ist auch demographisch die bedeutendste Gruppe. Logisch, dass auch viele der größten Gamer-Events natürlich im asiatischen Raum stattfinden. Hier lohnt es sich deshalb doppelt genau hinzuschauen, wofür die dortigen jungen Konsumenten Ihre finanziellen Ausgaben tätigen.

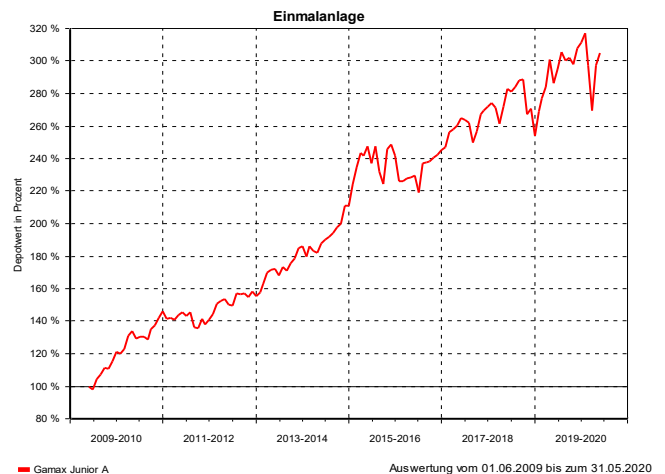
Ziel ist es also, den jungen Konsumenten „auf den Kaufzettel zu schauen“

Der „König der Trendforscher“ ist dabei unbestritten Fondsmanager Moritz Rehmann von der DJE Kapital AG, welcher seit gut 13 Jahren mit Hilfe eines Teams von Markt- und Meinungsforschern genau nach diesem Ansatz sehr erfolgreich für die Investoren seinen **GAMAX Junior Funds (WKN: 986703)** positioniert. Die entscheidenden neuen „Berufsgruppen“, wie Gamer oder Influencer, und deren Trends, Tendenzen und Produktfavoriten werden bei diesem Fondskonzept ähnlich akribisch hinterfragt, wie bei normalen Aktienfonds die Fundamentalanalyse einer interessanten Aktiengesellschaft.

Kann man mit einem solchen Ansatz Geld verdienen?

Das Chance-/ Risikoprofil dieses Fonds und die enorme Stabilität seines Investmentansatzes wird besonders klar ersichtlich, wenn man sich nur die Fondsergebnisse der letzten drei Jahren ansieht. Mit nur -6,7% Verlust (DAX -18%) im schwachen Aktienjahr 2018, aber bereits wieder mit +22% in 2019 hat der Fonds einmal mehr bestätigt, warum die Anleger dieses Finanzkonzept so lieben. Und auch im durch die Corona-Krise gebeutelten Aktienjahr 2020 liegt der Fonds als eines der ganz wenigen Investments aktuell immerhin mit 1,5% im Plus, wogegen andere beliebte Aktieninvestments, wie z.B. der DAX, im Vergleich immer noch an einem Minus von 8% knabbern (Stichtag 22.6.2020).

Die wirkliche Überlegenheit des Investmentansatzes des GAMAX Junior Fund zeigt aber erst der Langfristvergleich über die Glättung aller positiver und negativer Jahresergebnisse. Denn über die letzten 11 Jahre per Stichtag 31.5.20 reden wir dann über eine exakte **KAPITALVERDREIFACHUNG** oder über unfassbare 10,68% p.a.!



Gamer, Influencer und Trendsetter als Inhalte auch in einem konservativen Depot?

Doch zurück zu den jungen neuen Trendsettern. Muss man ein offensiver Investor sein, um von deren Einfluss profitieren zu wollen? Ganz im Gegenteil. So haben die skeptischsten aller Investoren, die Stiftungen, den Fonds bereits im Jahr 2018 als einen ihrer absoluten Favoriten entdeckt. So wurde der Fonds zum „Stiftungsfonds des Jahres“ gekürt. Der absolute Ritterschlag für diesen Investmentansatz.

Auch, wenn sich die Welt der Gamer und Influencer immer noch nicht jedem final erschließen mag. Wie er davon erheblich profitieren kann, dürfte nun jedoch klar auf der Hand liegen.

Finaler Tip: Wer mehr zu diesem Investmentansatz wissen will, sollte unbedingt 7 Minuten Zeit investieren und sich den Film hinter dem QR-Code ansehen

